

Gemeindebrief

Christus • Johannes • Kreuz • Trinitatis
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lingen

- Qualitäts-
entwicklung
- 11 Fragen
an ..

Ausgabe 1
7. Jahrgang
Dezember 2010/
Januar 2011

Wichtige Adressen:

Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen
Telefon (0591) 3604
Fax (0591) 47622
www.kreuzkirche-lingen.de
KG.Kreuz.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrstelle:

Pastor Dieter Grimmsmann
Parkstraße 4, 49808 Lingen
Telefon (0591) 65750

Kindertagesstätte

Bäumerstraße 16, 49808 Lingen
Telefon (0591) 1577
Fax (0591) 9152675
Kindergarten-Kreuzkirche
@t-online.de
Leiterin: Cornelia Petz

Ev. Jugend Lingen,

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen
Tel. 0591/6104-687,
Fax 0591/6104-424
www.ev-ju-li.de
Sylvia.hubensack@ev-ju-li.de,
Diakonin Sylvia Hubensack
Swantje.ahrens@ev-ju-li.de,
Dipl.-Sozialpädagogin Swantje
Ahrens

Johanneskirchen- gemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-13
Fax (0591) 91506-24
www.johanneskirche-lingen.de
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der
Johanneskirchengemeinde:
Sparkasse Emsland
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01

Verwendungszweck:
Johanneskirche/Lingen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo bis Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di 16.00 - 18.00 Uhr

Pastorin Christiane Ewert
Pastor Gernot Wilke-Ewert
Karlstraße 18, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-33
Pastor Arndt-Bernhard Müller
Schützenstraße 9, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-23

Küsterin: Lisa Stellmach
Telefon: (0591) 1 46 91 57

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Loosstraße 37a, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-14
Fax (0591) 6104577
kts.johannes.lingen@evlka.de
Leiterin: Marion Speil

Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62550
Fax (0591) 66425
www.trinitatiskirche-lingen.de
KG.Trinitatis.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo 15.30 - 17.00 Uhr
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker
Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62550

Kindertagesstätte

Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62466
Fax (0591) 6105380
trinitaku@aol.com
Leiterin: Gudrun Wemker

Christuskirchengemeinde

Sandbrinkerheidestr. 32
49811 Lingen-Brögbern
Tel: 0591/72088
Fax: 0591/76826
www.christuskirche-gemeinde.de
edeltraud.saenger@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di und Fr 10.00 - 12.00 Uhr.

Pastorin Edeltraud Säger
Sandpoolstr. 6,
49811 Lingen-Brögbern
Telefon: 01703850022

**Der Gemeindebrief kann unter
www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief
heruntergeladen werden.**

Impressum

Gemeindeblatt der Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber:

Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24,

Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d.ak) V.i.S.d.P., Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler (juke), Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe),
Horst Irmer (h.ir), Ulrich Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti)
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de
www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief

Auflage: 3.500, Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar/März 2011 ist der 4. Januar 2011.

Titelfoto: Kinder der Kita „Arche Noah“, die 2009 den Baum in der Johanneskirche geschmückt haben.
Umschlaggestaltung: Horst Irmer / Uta Rühl



Ulrike Bollmann Foto: Klimmer

Liebe Leserinnen und Leser!

Herzlich willkommen zu unserem Weihnachtsheft. Mit dieser Ausgabe gehen wir mit dem Gemeindebrief ins siebte Jahr. Wir haben neue Informationen für Sie und es gibt kleine Änderungen.

Auch für Kirchengemeinden spielt die Qualitätsentwicklung heute eine Rolle. Lesen Sie, warum die Johanneskirche das für sich entdeckt hat.

Die evangelisch-lutherischen Linger Gemeinden rücken näher zusammen. Deshalb können Sie ab sofort unter der Rubrik Freud und Leid auch die Ereignisse aus der Christusgemeinde erfahren, und der Name erscheint auf der Titelseite.

Und dann ist das Weihnachtsheft auch immer ein Ausblick auf den nächsten Sommer. Wir laden Sie zu Pfingsten zu unserer Gemeindefahrt auf der Mosel ein.

Und die Jugendlichen? Sie machen sich auf nach Korsika. Auch dazu herzliche Einladung.

„Was gehört zu Ihren liebsten Aufgaben oder Tätigkeiten zu Weihnachten?“ Diese Frage stellten wir einigen Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gemeindefahrt. Die Antworten finden Sie verstreut in unserem Heft. Viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Ulrike Bollmann
Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@
johanneskirche-lingen.de

Aus dem Inhalt:

Qualitätsentwicklung
Seite 4-5

11 Fragen an...
Seite 6

ANGeDACHT / Rätsel
Seite 7

Aktuelles
Seite 8

Freizeiten
Seite 9-11

Brot für die Welt
Seite 11

Was ist los?
Seite 12-17

Aus der Gemeinde
Seite 18

Freud und Leid
Seite 19-20

Werbepartner
Seite 21-22



**Jahreslosung
2011**



Foto: h.ir

Noch vor dem Predigen in der JVA am 2. Weihnachtstag, im Stehen „Oh du fröhliche“ singen - dann ist Weihnachten!

Gernot Wilke-Ewert,
Pastor in der
Johanneskirche

„Prüft alles, und das Gute behaltet!“

Qualitätsentwicklung in der Kirchengemeinde

„Prüft alles, und das Gute behaltet!“ Nach diesem Satz aus dem 1. Brief an die Thessaloniker, Kapitel 5, Vers 21, macht sich eine Gruppe aus der Johanneskirche auf den Weg, Schwachstellen in der Gemeindegearbeit zu finden. Unser Redaktionsmitglied Ulrike Bollmann sprach mit drei Mitgliedern der Gruppe QE, Sabine Gerken, Birgit Nägler und Siegfried Zech.

Red.: Frau Gerken, Sie haben die Leitung dieses Teams. Qualitätsentwicklung in der Johanneskirche, wie fing es an?

Sabine Gerken: Die Landeskirche hat das Projekt ausgeschrieben, und Gemeinden konnten sich zur Teilnahme bewerben. Die Johanneskirche Lingen ist eine von zwölf ganz unterschiedlichen Gemeinden, die ausgewählt wurden.

Red.: Was ist der Hintergrund für die Johanneskirche, an solch einem Projekt teilzunehmen?

Sabine Gerken: Nun, die Kirche will sich verbessern. Ziel dieses Projekts ist die Verbesserung der Gemeindegearbeit auf lange Sicht. Jeder und Jede soll sich verlässlich orientieren können.

Red.: Das heißt konkret?

Sabine Gerken: Da geht es um Themen wie Zuständigkeiten und



Ansprechpartner, Ehrenamtlichkeit und Kasualien (kirchliche Begleitung des Lebens mit Taufe, Konfirmation, kirchliche Trauung und Beerdigung), um nur einige Dinge zu nennen.

Red.: Das ist doch sicherlich ein großer Aufwand? Seit wann beschäftigen Sie sich mit diesem Thema?

Sabine Gerken: Der Aufwand ist nicht unerheblich. Seit April kümmert sich eine Gruppe von fünf Personen um die Qualitätsentwicklung. Wir treffen uns einmal monatlich, erledigen aber auch noch unsere Hausaufgaben und haben sehr regen Mail-Kontakt untereinander. Zusätzlich gibt es regelmäßige Treffen in Hannover, denn wir arbeiten ja nicht für uns allein.

Red.: Sondern für wen?

Sabine Gerken: Für die Landeskirche und als Vorreiter für andere Gemeinden. Wir beteiligen uns ja an diesem gemeinsamen Projekt. Es sind ganz verschiedene Gemeinden, Stadtgemeinden, Dorfgemeinden, große Gemeinden, kleine Gemeinden. Sie arbeiten gleichzeitig an verschiedenen Themen.

Red.: Gibt es auch Gemeinsamkeiten?

Sabine Gerken: Gemeinsam sind die Treffen in Hannover. Dort findet ein Austausch statt. In der Vorphase hat jede Gemeinde einen vorgegebenen Selbstbewertungsbogen bearbeitet. Daraus ergeben sich für die Gemeinden die Aufgaben für das laufende Jahr. Daraus wird ein Planungsbogen erstellt, der die Struktur für die jeweilige Gemeinde vorgibt.



Red.: Selbstbewertungsbogen? Kann ich darunter eine Standortbestimmung verstehen?

Sabine Gerken: Genau das ist es. Das Auflisten und Aufführen aller Aufgabenbereiche, aller Gruppen und Kreise und Aktivitäten. Und die Feststellung der vorhandenen Strukturen, also, wer ist für was zuständig. Uns war die Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der Johanneskirchengemeinde eine ganz große Hilfe. Da wurde schon gut vorgearbeitet.

Red.: Welche Aufgaben haben Sie denn für sich bzw. für die Johanneskirche entdeckt?

Birgit Nägler: Die allererste Aufgabe des Planungsbogens ist schon erledigt. Es muss nämlich zuerst eine Beauftragung durch den Kirchenvorstand erfolgen. Die Aufgaben zwei, drei und vier befinden sich bei uns im Prozess. Viele Aufgaben laufen parallel. Insgesamt gibt es zwölf Hauptaufgaben.

Red.: Woran arbeiten Sie aktuell?

Sabine Gerken: Am Leitbild für die Johanneskirche und am Orga-

nigramm, wobei das Leitbild in den Vordergrund rückt. Und dann analysieren wir einen Aufgabenbereich für die Gemeinde.

Red.: Wie gehen sie vor bei der Entwicklung des Leitbildes?

Sabine Gerken: In Teamarbeit heißt es für uns: Quellen erschließen, um zu sehen, was der Gemeinde wichtig ist. Auch hier ist eine Quelle die Festschrift.

Wir fünf streben ein Leitbild an, erarbeiten etwas, das gemeinsam mit dem Kirchenvorstand noch weiterentwickelt wird. Unser Ziel ist, im März zur Gemeindeversammlung der Gemeinde ein Leitbild vorzustellen.

Red.: Und wie sieht das Organigramm aus? Brauchen wir das auch in der Kirche? Welche organisatorischen Einheiten werden denn dargestellt?

Sabine Gerken: Die Kirche soll sichtbar werden und wird im Organigramm abgebildet. Vom Kir-

chenvorstand bis zum/zur Gruppenleiter/in aller Gruppen, von der Kindertagesstätte und vom Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit bis zum Ansprechpartner der Homepage wird alles übersichtlich dargestellt. Dann kann jedes Gemeindemitglied sofort sehen, wer für was in der Gemeinde zuständig ist.

Red.: Sie sprachen von noch einem Aufgabenbereich. Welchen haben Sie sich zum Analysieren herausgesucht?

Sabine Gerken: Wir haben uns den Kindergottesdienst ausgewählt. Gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen wollen wir an diesem Thema arbeiten und Abläufe bei einer klaren Zielvorgabe zusammenführen.

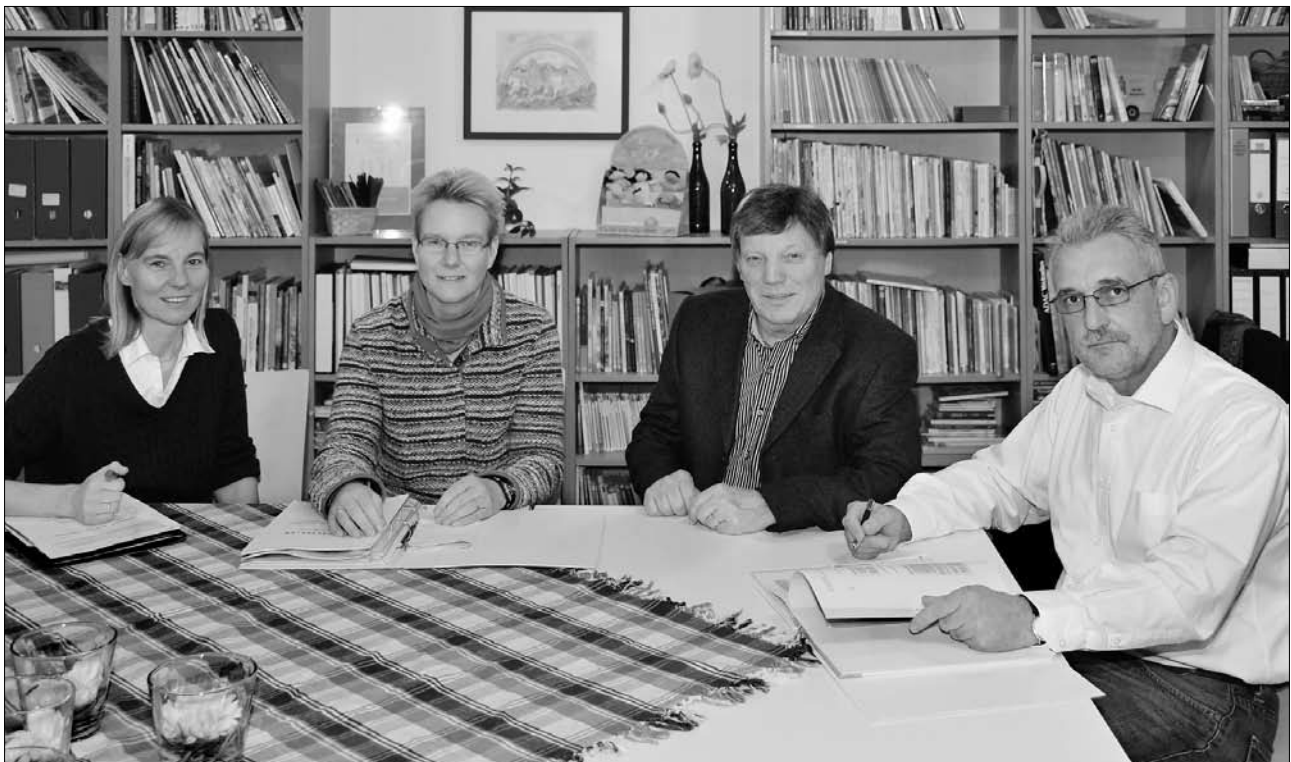
Siegfried Zech: Die Analyse ist für alle Bereiche gleich. Hier wird sie am Beispiel Kindergottesdienst für dieses Projekt durchgeführt. An diesem Beispiel wird geübt.

Birgit Nägler: Und das unter Beobachtung der Landeskirche mit Tipps und Anregungen und Einwänden.

Red.: Den Kindergottesdienst kenne ich sehr gut, das hört sich ja spannend an. Und die Landeskirche hat auch etwas davon?

Siegfried Zech: Ja, die Landeskirche hat auch etwas davon. Wir bringen der Landeskirche beispielsweise die Erfahrungen der Gemeinden. Wie gehen die Gemeinden mit Qualitätsentwicklung um? Die Aspekte - vorwiegend die positiven - werden in einem Handbuch zusammengefasst.

Red.: Sie haben mir jetzt von den Anfängen berichtet. Für unsere Leser sind wir natürlich auch an den Ergebnissen interessiert. Ich sage danke und freue mich schon auf weitere Treffen mit Ihnen.



Sabine Gerken, Birgit Nägler, Joachim Matthes und Siegfried Zech gehören zur Gruppe Qualitätsentwicklung.

Foto: h.ir

11 Fragen an... Johanna Perschel, Teamerin

1. Woher stammen Sie?

Ich bin in Lingen geboren.

2. Was haben Sie bisher gemacht?

Ich besuche die 10. Klasse des Gymnasium Georgianum.

3. Welche Funktion üben Sie in unserer Gemeinde aus?

Ich bin in der Jugendarbeit tätig.

4. Verraten Sie uns etwas über Ihre Familie...

Meine Familie stammt aus dem Harz. Meine ältere Schwester studiert zurzeit in Mainz.

5. Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

Ich würde gerne die zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen einstellen und dazu beitragen, dass die Welt friedlicher wird. Außerdem bin ich dafür, dass sich jeder Mensch am Klimaschutz beteiligt.

6. Was stört Sie an der evangelischen Kirche? Was finden Sie gut?

Da ich erst seit anderthalb Jahren intensiv mit der Kirche zu tun habe, kann ich dazu nicht viel sagen. Aber sicherlich wirkt sich die finanzielle Knappheit nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch bundesweit störend aus. Gut finde ich das Zusammengehörigkeitsge-

fühl, das von der Kirchengemeinde vermittelt wird.

9. Hier können Sie ein Quäntchen Kultur loben!

Ich finde die Bücher von Ken Follet gut, weil sie unglaublich fesselnd sind und man sich gut in die beschriebene Situation hinein versetzen kann.

10. In die Rolle welcher Person würden Sie gerne mal schlüpfen?

Ich glaube, ich bin gerne ich selbst.

11. Welche Tugend(en) lieben Sie?

Ehrlichkeit und Offenheit.



Foto: h.ir

7. Wie können Sie am besten entspannen?

Ich höre und mache sehr gerne Musik. Ich spiele Gitarre und Klavier.

8. Ihre besondere(n) Leidenschaft(en)?

Westernreiten, Maskenbilden, Reisen, Tanzen.



An Weihnachten mag ich am liebsten die prickelnde, aufgeregte Stimmung in der Kirche, wenn der Weihnachtsbaum aufgestellt wird. Fleißige Hände mit Motorsäge und Trecker holen den Baum in die Kirche, stellen ihn liebevoll auf und schmücken den oberen Teil des Baumes. Am Nachmittag kommen Kinder aus unserer Kita und hängen fröhlich Sterne und Kugeln auf. Diese fast greifbare, erwartungsvolle Stimmung gefällt mir sehr.

Lisa Stellmach, Küsterin

Foto: h.ir



*Wenn aus kleinen Räufern in den
wochenlangen Proben plötzlich am
Heiligen Abend im Krippenspiel
süße Engel werden.*

Christiane Ewert,
Pastorin in der Johanneskirche

Foto: h.ir



Foto: h.ir

ANGEDACHT

Advent – Abenteuer Gottes

Ich sinne über das Wort „Advent“ nach.

Es fallen mir Begriffe wie „Ankunft“, „Erwartung“, „Vorbereitung“ und auch das englische Wort „adventure“ ein. Es klingt ähnlich wie das Wort „Advent“ und bedeutet „Abenteuer“.

Ich weiß nicht, ob beide Wörter verwandt sind. Aber sie haben durchaus etwas miteinander zu tun, stehen in Beziehung zueinander.

Abenteuer, bei diesem Wort denke ich an: Aufbruch, sich in Bewegung setzen, sich auf etwas einlassen, etwas wagen. Da macht sich einer auf den Weg, verlässt Bekanntes, Vertrautes, nimmt Unsicherheit in Kauf, hat eine Vision. Da geht jemand ein Wagnis ein.

Advent, das bedeutet: Gott geht mit uns Menschen ein Wagnis ein. Er hat eine Vision über unser Leben. In Jesus macht er sich auf den Weg. Er lässt sich auf das Abenteuer mit uns ein. Er kommt an unsere Seite, in unser Menschsein, begleitet uns durch Höhen und Tiefen. Seine Nähe will uns gewiss machen: Bei mir bist du sicher. Meine Liebe zu dir ist bedingungslos. Sie hört niemals auf.

Advent – das ist das Abenteuer Gottes mit uns.

Ingrid Arendsen Hein,
Kirchenvorsteherin

Das Weihnachtsrätsel: Wer oder was verbirgt sich hier?



Auflösung auf Seite 20



*In der Vorweihnachtszeit freue ich
mich gemeinsam mit dem Johannes-
chor auf das offene Singen am 1. Ad-
vent in der Johanneskirche.*

Kjell Pauling,
Chorleiter in der Johanneskirche

Foto: h.ir



Der neue Pastor in freudiger Erwartung vor dem Eingang der Kreuzkirche.

Foto: Peter Müller

Neuer Pastor in Kreuz ist ein alter Bekannter

Nach dem Weggang von Pastorin Christa de Riese ist die Pfarrstelle in der Kreuzkirchengemeinde schnell wieder besetzt worden. Seit dem 1. November 2010 ist Dieter Grimmshmann neuer Pastor in der Kreuzkirche Lingen und Lohne. Am 7. November 2010 wurde er vom stellvertretenden Superintendenten Hartmut Giesecke von Bergh feierlich in sein Amt eingeführt. Vielen ist Pastor Grimmshmann noch bekannt. Von 1985 bis 1994 war er Gemeindepastor der Johanneskirche. Als Pastor der Landeskirche für Aussiedlerfragen und bis vor kurzem als Propst in Omsk ist er viel herumgekommen.

Wir wünschen ihm und seiner Frau alles Gute und Gottes Segen im neuen Amt und im neuen Heim.

Meine liebste Tätigkeit an Weihnachten in der Johanneskirche ist das Currendesingen mit Jugendlichen, weil es schön ist zu sehen, mit welcher Wärme Jugendliche das Licht und die Liebe von Weihnachten zu Menschen aus unserer Gemeinde nach Hause bringen.

Sylvia Hubensack, Diakonin im Evangelischen Jugendbüro für Lingen



Foto: h.ir



Foto: Internet

Die EKD hat neuen Ratsvorsitzenden

Der Präses der rheinischen Kirche, Nikolaus Schneider, steht für die

nächsten fünf Jahre an der Spitze der Evangelischen Kirche in Deutschland und ist der oberste Repräsentant von fast 25 Millionen Protestanten in Deutschland. Der sächsische Landesbischof Jochen Bohl ist sein Stellvertreter. Auf der Synode und Kirchenkonferenz in Hannover erhielt Schneider im ersten Wahlgang 135 von 143 gültigen Stimmen und damit die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit. Der 63jährige tritt die Nachfolge von Margot Käßmann an, die im Februar 2010 von diesem Amt zurückgetreten war. Schneider hatte das Amt seitdem schon kommissarisch übernommen.

Schneider ist bekannt für sein soziales und politisches Engagement. Deutliche Kritik kam von ihm zuletzt am Atomkurs der Bundesregierung und am Afghanistan-Einsatz. Kurz nach seiner Wahl bekräftigte er seine Position in der Atomfrage und kritisierte den Castor-Transport von Atommüll nach Gorleben.

Die Wahl zum neuen Bischof der Hannoverschen Landeskirche steht indes erst Ende November an. Zwei Kandidaten stehen schon fest (s. letzte Ausgabe, Nr. 6, des Gemeindebriefs).

Das Jahr 2011 lädt diesmal zu neuen oder interessanten Zielen und fast schon traditionellen Freizeiten für die Jugendlichen ein. Lassen Sie sich überraschen und wählen Sie, ob Sie es mehr sportlich oder geistlich-kulturell mögen.

Die goldene Mosel per Schiff und Rad

Gemeindefreizeit für jede Altersgruppe über Pfingsten

Im kommenden Jahr soll es eine Freizeit geben, die einmal anders ist. Sie ist nicht speziell für Senioren, Frauen oder Familien ausgeschrieben, sondern sie soll all diejenigen zusammenbringen, die Lust und Zeit haben, eine solche Reise gemeinsam zu unternehmen, egal welchen Alters.

Das Schiff

Wir haben das liebevoll umgebaute Flussschiff Eva-Josiena gebucht. Es hat 26 Betten. Es ist ein hell und sehr ansprechend eingerichtetes Passagierschiff mit viel maritimen Flair und hellem Tagesraum. Es hat 13 freundliche und helle Außen-Doppelkabinen mit eigenem Waschtisch, großem Lüftungsbullauge, 220V, sehr guten Matratzen. Es gibt fünf Duschen und vier WCs. Gegessen wird bei schlechtem Wetter im eleganten Salon mit vier Rundbänken. Bei schönem Wetter genießen wir Frühstück



Die Eva-Josiena wird die Gemeindegruppe aufnehmen und begleiten.

und Abendessen draußen auf dem Panoramadeck. Wer gerne Schatten mag, kann unter großen Sonnenschirmen die Seele baumeln lassen.

An Bord

Auf diesem Schiff schlafen und essen wir. Die Verpflegung umfasst ein reichhaltiges Radlerfrühstück, ein Lunchpaket für die Radtour stellt sich jeder am Frühstückstisch selbst zusammen. Nachmittags gibt es Kaffee, Tee und Wasser. Abends erwartet uns immer ein ansprechendes Drei-Gänge-Menü der Saison. Preisgünstige Getränke inklusive gutem Weinangebot sind an Bord.

Der Weg ist das Ziel

Tagsüber radeln wir entspannt über den bestens ausgeschilderten Mosel-Radweg. Auf dem Schiff sind bequeme Leichtlaufräder mit 7-Gang und Rücktritt plus Gepäcktasche und komfortablem Gelsattel vorhanden. Das Schiff tuckert immer begleitend mit. Kein lästiges Kofferpacken. Abends schlafen wir wieder in unserer Kabine. Oder wer

mal einen Tag nur mit dem Schiff fahren möchte, kann dies auch tun. Die vorgeschlagenen Tagesetappen sind zwischen 15 und 65 km lang und auch von untrainierten Radlern problemlos zu bewältigen. Sie umfassen Touren nach Wasserbillig, Trier, Luxemburg, Schengen, Thionville in Frankreich, Perl, Remich, Konz, ein Stück Saar-Radweg und Jakobs-Pilgerweg.

Zeit: 11. bis 17. Juni 2011 (Samstag bis Freitag über Pfingsten)
Alter: Jedes Alter ist willkommen.

Leistung: An- und Abreise mit dem Intercity nach Wasserbillig, Unterbringung in Zweibett-Kabinen, Bettwäsche, Handtücher, Vollverpflegung, Mietrad, Kartenmaterial, Schiffsnutzung, Betriebskosten und Schleusengebühren.

Leitung und Information:

Pastorin Christiane Ewert,
Telefon 9150633

Kosten: 670,- Euro

Anmeldung:

im Gemeindebüro unter Telefon 9150613. Die Anmeldung wird verbindlich, sobald 100 Euro angezahlt sind, die nicht rückzahlbar sind. Es sind auch Einzelanmeldungen möglich. Die Unterbringung erfolgt aber in Doppelkabinen.



Das Deck lädt nicht nur zum Frühstück, sondern auch zum Erholen ein. Fotos: Internet

Meine liebste Aufgabe ist das Krippenspiel Heiligabend in der Kreuz- oder Trinitatiskirche, weil ich gerne mit Kindern theaterpädagogisch arbeite.

Swantje Ahrens, Sozialpädagogin im Evangelischen Jugendbüro für Lingen

Foto: h.ir



Jugendfreizeiten Korsika 2011

Der Kirchenkreisjugenddienst plant für das Jahr 2011 sechs Jugendzeltlager auf Korsika. Der Zeltplatz liegt an der Westküste, 19 km nordöstlich von Ajaccio bei Calcatoggio im Golfede Sagone am Mittelmeer. Zum Strand sind es ca. 15 bis 20 Minuten. Folgende Programmgestaltung wird geboten: Morgenkreis und Gesprächsgruppen zu religiösen und aktuellen Themen, Singen, Sport und Spiel, Gottesdienst feiern, Baden am Strand, freie Zeit, Abendshow und Ausflüge, Kreativangebote und vieles mehr. Es besteht die Möglichkeit zum Tauchen, Surfen und Cayoning.

1. Drei Camps gehören der Ev. Jugend im Kirchenkreis Steinfurt-Cosfeld-Borken. Sie liegen oberhalb des Campingplatzes und werden im Jahre 2011 für Jugendliche im Alter von 14 bis 15 Jahren angeboten. Die Evangelische Jugend aus dem Kirchenkreis Emsland-Bentheim hat diese drei Camps für die Fahrten angemietet:

Camp I:

Zeit: 7. bis 22. Juli 2011

Alter: 14 Jahre

Kosten: 410 Euro

Leitung: Kirchenkreisjugenddienst und Team

Camp II:

Zeit: 8. bis 23. Juli 2011

Alter: 14 bis 15 Jahre

Kosten: 410 Euro



Die Landschaft Korsikas begeistert alle.

Foto: KKJD

Leitung: Jugenddiakonin Inga Rohoff aus Nordhorn
(Dieses Camp ist nur für Jugendliche aus Nordhorn)

Camp III:

Zeit: 11. bis 26. Juli 2011

Alter: 15 Jahre

Kosten: 410 Euro

Leitung: Kirchenkreisjugenddienst und Team

Leistung aller drei Camps: An- und Abreise mit Reisebussen, Fähre, Ausflug, Vollverpflegung, Unterkunft in Zelten.

2. Im unteren Teil des Campingplatzes haben wir bei der Reisegesellschaft **AKZENTE** drei weitere Zeltlager angemietet. Alle Camps haben Steilwandzelte für vier Personen und ein neues modernes Küchenhaus. Diese Camps planen wir für die „älteren“ Jugendlichen ein. Da diese Camps eine neue Ausstattung haben, sind sie im Preis etwas teurer.

Akzente-Camp IV:

Zeit: 11. bis 25. Juli 2011

Alter: 15 bis 16 Jahre

Kosten: 420 Euro

Akzente-Camp V:

Zeit: 11. bis 25. Juli 2011

Alter: 15 bis 16 Jahre

Kosten: 420 Euro

Akzente-Camp VI:

Zeit: 11. bis 25. Juli 2011

Alter: 16 bis 18 Jahre

Kosten: 420 Euro

Leitung aller drei Camps: Kirchenkreisjugenddienst und Team

Leistung aller drei Camps: An- und Abreise mit Reisebussen, Fähre, Ausflug, Vollverpflegung, Unterkunft in 4er-Zelten.

Information/Anmeldungen

ab sofort: Kirchenkreisjugenddienst, Jugendwart Waldemar Kerstan, Schützenstraße 16, 49716 Meppen
Telefon: 05931-845926
Fax: 05931-845927
E-Mail: KKJD@ejeb.de



In der Jugendarbeit ist es meine liebste Aufgabe, zusammen mit vielen anderen Jugendlichen aus der Gemeinde am Heiligabend beim sogenannten Currendesingen zu älteren und alleinstehenden Menschen zu fahren, ihnen ein kleines Geschenk, ein Lied und die frohe Botschaft zu überbringen und es macht Spaß die Freude über Weihnachten weitergeben zu können.

Philip Krieger, Jugendarbeit in der Johanneskirche

Foto: h.ir

++ 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag
++ Dresden 1.-5. Juni 2011

Kirchentag in Dresden 2011

Vom 1. bis 5. Juni 2011 findet der 33. Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Die Themenbereiche heißen diesmal: Glauben, Gesellschaft und Welt. Das Programm in Kürze:

Mittwoch (1. Juni 2011):

18 Uhr: Eröffnungsgottesdienst

19 Uhr: Abend der Begegnung

Donnerstag bis Samstag

(2. bis 4. Juni 2011):

8 Uhr: Morgengebete

9.30 Uhr: Bibelarbeiten

10 Uhr: thematisches, geistliches und kulturelles Programm

13 Uhr: Mittagsgebete

13.30 Uhr: Offenes Singen

15 Uhr: thematisches, geistliches und kulturelles Programm

18 Uhr: Abendgebet

19 Uhr: thematisches, geistliches und kulturelles Programm

22 Uhr: Nachtgebete

Freitag (4. Juni 2011):

19 Uhr: Feierabendmahle in den gastgebenden Gemeinden

Sonntag (5. Juni 2011):

10 Uhr: Abschlussgottesdienst mit Abendmahl

Auch hierzu wird der Kirchenkreisjugenddienst wieder eine gemeinsame Fahrt anbieten.

Zeit: 1. bis 5. Juni 2011

Alter: ab 16 Jahren

Leistung: Gemeinschaftsquartier in Schule oder Turnhalle, Eintritt und Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Liederbuch, Tagungsunterlagen, Stadtplan

Kosten: Jugendkarte bis 25 Jahre: 49 Euro, Erwachsene: 89 Euro, Familien: 138 Euro

Information/Anmeldungen

bis 10. März 2011:

Kirchenkreisjugenddienst,
Jugendwart

Waldemar Kerstan

Schützenstraße 16

49716 Meppen

Tel.: 05931-845 926

Fax: 05931-845 927

E-Mail: KKJD@ejeb.de

Brot für die Welt

Kredite wecken Hoffnung!

Am 1. Advent beginnt die Aktion „Brot für die Welt“, welche von allen evangelischen Landes- und Freikirchen Deutschlands unterstützt wird. In diesem Jahr hat sich unser Kirchenkreis für ein Projekt im Niger entschieden.

Niger zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Immer wieder führen Dürren zu Hungersnöten. Die „Brot für die Welt“-Partnerorganisation ADA unterstützt die Menschen am Niger-Fluss – unter anderem durch Kleinkredite, die ihnen den Aufbau einer Existenz ermöglichen.

Die Welt von Moumouna Garraba steht Kopf: „Ich bin ein Mann“, sagt die Mittvierzigerin, nimmt einen Fisch von einem Haufen frisch geangelter Karpfen und schuppt ihn mit einem kleinen Messer ab. „Ich ernähre meine Kinder, kaufe ihnen

Kleider, zahle für die Schule. Ich unterstütze meine Mutter, bringe das Geld für Hochzeitsgeschenke auf und kaufe Medikamente. Die Männer von heute sind Frauen!“ Moumouna Garraba, die Fischhändlerin, ist heute in aller Frühe aufgestanden, um einige Kilometer

flussabwärts frischen Karpfen zu kaufen. Jetzt frittiert sie Portion für Portion und reicht sie an ihre ältere Tochter weiter, die den gebratenen Fisch an einem Stand auf dem Markt verkauft. „So kommen meine Familie und ich einigermaßen über die Runden.“ Ihr kleines Unternehmen hätte sie aus eigener Kraft nie aufbauen können. Es war die nigrische Fischervereinigung ADA, die ihr die nötige Starthilfe gab. Die von „Brot für die Welt“ unterstützte Organisation hat einen Kreditverband ins Leben gerufen, der Gruppen von 20 bis 25 Personen Kleinkredite im Wert von umgerechnet 300 bis 3.000 Euro gewährt. Gleichzeitig vermittelt



Foto: Brot für die Welt

ADA den Antragsstellenden das Einmaleins der Betriebswirtschaft. Dies ist ein Beispiel der erfolgreichen Arbeit von „Brot für die Welt“.

Unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende in den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester oder durch Überweisung an das Kirchenkreisamt Meppen, Sparkasse Emsland, Kto. 55 830, BLZ 266 500 01, Kennwort: Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Regelmäßige Treffen

Ganzheitliches Gedächtnis-training für Senioren – JoKiLi,
dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis,
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Mütter „allein“ unterwegs,
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauengruppe „Mittendrin“,
jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache unter Telefon 0591/53865

Ökumenischer Frauenkreis,
jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Internationale Frauengruppe,
jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauenfrühstück,
jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Probe der Lingener Kantorei,
dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumerstr.

Bläserkreis der luth. Gemeinden Lingen,
donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche

Ökumenischer Bibelgesprächskreis,
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Heidi Seiferth, Erlenweg 40

Hauskreis,
jeden 3. Mittwoch, 20.00 Uhr, bei Familie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

Musik- und Tanzwerkstatt für Kinder von 6 bis 12 Jahren,
freitags, 14.00 bis 16.00 Uhr, Jugendraum der Johanneskirche, Karlstraße

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,
freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Töpfergruppe,
montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Versammlung der Russland-deutschen,
mittwochs, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Gitarrenkurs,
mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Chor,
montags 20.00 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus oder Kirche

Fürbittgebet,
jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche

Besuchsdienst,
Treffen nach Absprache, Pastorin Christiane Ewert, Tel. 0591/9150633

Trauergruppe für verwaiste Eltern,
jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kamprolf, Tel. 05908/1258

Grüne Männer,
jeden 3. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, vor der Kirche

Kirchcafé,
jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr, je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

Die Gebetsnische

Redaktionsmitglied Ulrich Schmidt möchte den Lesern folgendes Gebet zum neuen Jahr vorstellen:

HERR,
ich habe versucht,
vollkommen zu werden,
und habe darunter sehr gelitten.
Jetzt weiß ich, **HERR,**
ich muss nicht mehr sein,
als ich leiste.
Ich kann so sein, wie ich bin.

Denn **ER** ist da,
der zu mir redet:
Ich kenne Deine Last
und trage Deine Schuld.
Ich fordere nicht von Dir
und zähle nicht Deine Fehler

Ich kann so sein, wie ich bin,
und siehe da, das
Himmelreich
ist mir nahe herbeigekommen.

Verfasser unbekannt
Gefunden auf Einladung
der Pfarre St. Laurentius
zum Neujahrsempfang
Oberdollendorf, Dez. 1979

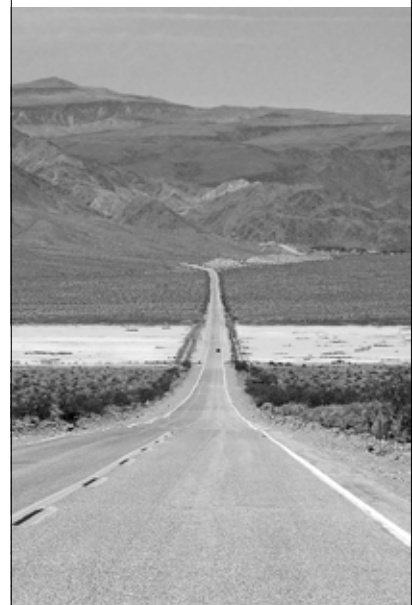


Foto: André Irmer

Gottesdienste

Fr.	03.12.	17.00	Fürbittgebet
So.	05.12.	10.00	Gottesdienst mit Taufen/Pastor Wilke-Ewert
So.	12.12.	10.00	Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte, anschließend Kirchcafé/Pastorin Ewert
Sa.	18.12.	15.00	Taufen/Pastor Wilke-Ewert
So.	19.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl/Pastor Wilke-Ewert
Heiligabend			
Fr.	24.12.	15.00	Krippenspiel/Pastorin Ewert
		16.30	Christvesper/Pastor Müller
		18.00	Christvesper/Pastor Müller
		23.00	Mitternachtsgottesdienst/ Pastorenehepaar Wilke-Ewert
1. Weihnachtsfeiertag			
Sa.	25.12.	10.00	Festgottesdienst/Pastor Müller
2. Weihnachtsfeiertag			
So.	26.12.	10.00	Gottesdienst in der JVA Lingen/Pastor Wilke-Ewert Treffpunkt: 9.50 Uhr, Kaiserstr. 5 (Eingang) Bitte Personalausweis mitbringen!
Silvester			
Fr.	31.12.	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl/Pastor Wilke-Ewert
So.	02.01.	10.00	Gottesdienst mit Taufen/Pastorin Ewert
Fr.	07.01.	17.00	Fürbittgebet
So.	09.01.	10.00	Gottesdienst, anschließend Kirchcafé/Pastor Müller
Sa.	15.01.	15.00	Taufen/Pastor Müller
So.	16.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl/Pastor Wilke-Ewert
So.	23.01.	10.00	Gottesdienst/Pastorin Ewert
So.	30.01.	10.00	Gottesdienst/Pastor Müller
Fr.	04.02.	17.00	Fürbittgebet
So.	06.02.	10.00	Gottesdienst mit Taufen/Pastorin Ewert

Kindergottesdienst immer sonntags 11.15 Uhr in der Kirche, außer in den Ferien

Gottesdienste in Bramsche im Gemeindehaus der St.-Gertrudis-Kirche

Do.	02.12.	19.15	Gottesdienst/Pastor Müller
Do.	06.01.	19.15	Gottesdienst/Pastor Müller
Do.	03.02.	19.15	Gottesdienst/Pastor Müller

Gottesdienste im Wohnstift

Fr.	03.12.	10.00	Gottesdienst/Pastor Müller
Fr.	07.01.	10.00	Gottesdienst/Pastor Müller
Fr.	04.02.	10.00	Gottesdienst/Pastor Müller



Foto: h.ir



Foto: h.ir

Jene wundersame Weihnachtserzählung in der mir vertrauten Lutherübersetzung hören und die Bilder wirken lassen.

Arndt-Bernhard Müller
Pastor in der Johanneskirche

Für Interessierte

Krippenausstellung im Weltladen

„Es weihnachtet fair“, unter diesem Motto eröffnete der Weltladen in Lingen am 10. November seine diesjährige Krippenausstellung in der Baccumer Straße 4 (gegenüber der Kreuzkirche) in Lingen. Präsentiert werden zum Verkauf handgeschnitzte Krippen aus Palästina oder Madagaskar und Tonkrippen aus Südamerika in vielerlei Größen und Variationen. Auch andere Weihnachtsartikel werden angeboten.

Alle Waren des Weltladens werden nach den Grundsätzen des fairen Handels eingekauft und verkauft. Wer zu Weihnachten noch etwas „fairschenken“ möchte, ist herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten Weltladen:
Montag bis Freitag:
16.00 bis 18.00 Uhr
Montag und Mittwoch:
10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag:
10.00 bis 13.00 Uhr



Auch diese Krippe kann im Weltladen erworben werden. Foto: h.ir



mittwochs in

„mich dürstet“ ist dieses Jahr das Thema von „mittwochs in“, der besonderen Adventsveranstaltungsreihe in Lingen und auch in Meppen. Eines der letzten Worte Jesu am Kreuz weist nicht unmittelbar auf eine weihnachtliche Stimmung hin. Doch was die Quelle des Lebens und was lebendiges Wasser ist, wird in der Adventszeit sehr wohl gefragt. So ist auch für die Gestaltung der Abende die Offenbarung 22 offenbar. Wie es jeweils wird, kann keiner vorhersagen. Die Vorbereitungskreise arbeiten in bewährter Form und Sie können sich schon auf drei spannende Abende freuen!

„mittwochs in...“ ist Kirche, die im Advent zur Ruhe am Abend mit Licht und Musik einlädt.

„mittwochs in...“ ist Zeit zum Zuhören und Besinnen mit Texten aus Literatur und Bibel.

„mittwochs in...“ ist die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch bei Brot und Wein.

„mittwochs in...“ ist in Lingen am:

1. Dezember 2010 um 20.00 Uhr in der Kirche Maria Königin

8. Dezember 2010 um 20.00 Uhr in der Johanneskirche

15. Dezember 2010 um 20.00 Uhr in der Kreuzkirche

Weihnachtsmarkt im Stephanus-Haus

Am 2. Adventssonntag, 5. Dezember 2010, von 11.00 bis 18.00 Uhr, findet in diesem Jahr wieder der Weihnachtsmarkt im Stephanus-Haus an der Thüringer Straße statt. Um 11.15 Uhr ist Gottesdienst mit dem „Bläserkreis der Lutherischen Gemeinden Lings“ und der



Auch Nikolaus und Knecht Ruprecht werden im Stephanus-Haus erwartet!

Foto: u.sch

Nikolaus eröffnet um 14.30 Uhr die Kaffeetafel. In über 15 kleinen Verkaufsständen wird für Groß und Klein Schönes und Leckeres für die Weihnachtszeit feilgeboten. Für das leibliche Wohl ist mit Mittagessen, Kaffee und Tee, Kuchen und Plätzchen gesorgt. Im letzten Jahr waren es über 70 Torten. Auch ein Grillwagen wird gegen Spätnachmittag da sein. Natürlich fehlt auch der Becher Glühwein an der Glühweinbude nicht. Darum herzliche Einladung an alle Interessierten, am Nikolausabend in der Weihnachtszeit zum Stephanus-Haus zu kommen.



Das Lingener Mandolinenorchester lädt herzlich zum Konzert in die Johanneskirche ein. Foto: h.ir

Weltweites Kerzenleuchten

Am Sonntag, 12. Dezember 2010, findet das diesjährige „Weltweite Kerzenleuchten“ statt. Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember um 19.00 Uhr (in jeder Zeitzone) zünden weltweit Gleichbetroffene für ihre verstorbenen Kinder, Geschwister und Enkelkinder eine Kerze an, damit das Kerzenleuchten für die „Sternenkinder“ wie eine Lichterwelle 24 Stunden lang um die ganze Welt wandert. An diesem Tag feiert die St. Gertrudis Kirche in Lingen/Bramsche um 18.30 Uhr einen Gottesdienst, zu dem alle Betroffenen, Angehörigen und Freunde aller Konfessionen herzlich eingeladen sind.

**KIRCHEN
+ KINO**
DER
FILM
TIPP

Kirchen + Kino:

Das ökumenischen Filmprojekt „Kirchen + Kino“ ist wieder da. Die lutherische Landeskirche Hannovers präsentiert die neue Staffel des Filmtipps. Im kommenden halben Jahr ist einmal im

Monat, immer dienstags um 20.00 Uhr, eine Filmvorführung im Centralkino in Lingen.

Beginn 20.00 Uhr, Eintritt: 5,00, ermäßigt 4,00 Euro, Kulturkino Centralkino, Lingen, Marienstr. 8, 49808 Lingen, Tel.: 0591/8073336

info@centralkino-lingen.de, www.centralkino-lingen.de

Das Programm:

Dienstag, 14. Dezember 2010:

Die Klasse

Der Film nimmt semidokumentarisch am Französisch-Unterricht in einer kulturell heterogenen Pariser Mittelstufen-Klasse teil. Im Fokus steht dabei der Lehrer, wobei die konzentrierte, zum Teil atemlose Erzählweise den Druck vermittelt, der auf Lehrern wie Schülern lastet. Die Frage nach den humanistischen Bildungsidealen bleibt hier offen. F 2008

Dienstag, 1. Februar 2011:

Ein Sommer in New York - The Visitor

Ein Professor, zurückgezogen und abgeschottet lebend, erfährt durch die Begegnung mit einem temperamentvollen syrischen Immigranten ein Erwachen seiner verschütteten Menschlichkeit. Hervorragend inszenierte und gespielte Charakterstudie, die durch den klugen Einbezug der politischen Situation nach den Attentaten vom 11. September 2001 zusätzliches Gewicht erhält. USA 2007

„offen gesagt...“

So heißt die christliche Talkreihe der Kirchen im NDR-Fernsehen. Die ökumenische Talksendung

wird achtmal im Jahr aus der St. Pauli Kirche in Hamburg live übertragen. „Wenn Menschen ihre Kirche wechseln“ über dieses Thema spricht Pastor Jan Dieckmann mit seinen Gästen bei „offen gesagt...“: am Sonntag, 26. Dezember 2010 um 13.15 Uhr im NDR Fernsehen.

Weihnachtliches Konzert mit dem Lingener Mandolinenorchester

Am Dienstag, 14. Dezember 2010, wird um 19.00 Uhr das Lingener Mandolinenorchester wieder zu Gast in der Johanneskirche sein. Das Orchester unter der Leitung von Gerhard Nimmerfall wird besinnliche und weihnachtliche Musik spielen. Der Eintritt ist frei.



Hospiz

Am 1. Dezember 2010 und 5. Januar 2011 findet um 15.00 Uhr das Trauercafé im Lingener Hospizbüro statt. Besucher sind herzlich eingeladen.

Gitarrenkurs

Jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr findet im Bürgerzentrum Gauerbach ein Gitarrenkurs statt. Er ist gedacht für Anfänger ohne Vorkenntnisse und Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren. Kursbeginn ist der 12. Januar 2011.

Anmeldung und Informationen bei Reinhard Staggemeier, Tel./Fax: 0591/7992
rm_staggemeier@web.de

Für Familien

Familiengottesdienst am 3. Advent

Seit vielen Jahren ist es nun schon Tradition in der Johannesgemeinde: Der 3. Advent steht ganz im Zeichen eines großen Familiengottesdienstes.

Zur Einstimmung auf Weihnachten führen die Kinder der Kindertagesstätte Arche Noah am 12. Dezember 2010 um 10.00 Uhr in der Kirche eine kindgerechte Adventsgeschichte auf.

Gerahmt von Gebeten und leicht zu singenden Liedern ist dieser Gottesdienst für Jung und Alt jedes Jahr ein Fest für Augen und Ohren! An diesem Tag findet kein Kindergottesdienst statt.

Anschließend ist hinten in der Kirche das Kirchcafé geöffnet.



Mit ein wenig Übung lernt jeder das Gitarrespielen.

Foto: privat

Für Kinder



Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet jeden Sonntag (außer in den Ferien!) von 11.15 bis 12.15 Uhr in der Kirche statt. Dort wird gesungen, gebetet, und es werden Geschichten aus der Bibel erzählt.

Für Jugendliche

Currendesingen

Heilig Abend, am 24. Dezember 2010, um 10.00 Uhr starten wieder verschiedene Gruppen Jugendlicher vom Gemeindehaus der Johanneskirche, um bei verschiedenen Gemeindegliedern und im Stephanus-Haus Weihnachtslieder zu singen.

Für Senioren

Adventsfeier!

In diesem Jahr findet die Adventsfeier für die Seniorinnen und Senioren am 15. Dezember 2010 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.



Foto: h.ir

Nicht nur bei Kerzenschein, Kuchen und Schnittchen, Kaffee oder Tee wird es beim letzten Treffen in diesem Jahr adventlich zugehen. Auch weihnachtliche Geschichten, Gedichte und Lieder werden zu hören sein. Wer mag, kann auch selbst eine Weihnachtsgeschichte mitbringen. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Gibt es Probleme, das Gemeindehaus allein zu erreichen, dann bitte im Gemeindebüro melden unter Telefon 0591/9150613.

Seniorennachmittag

Am 15. Dezember 2010 (s. o.) und 19. Januar 2011 ist der Seniorennachmittag um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.



Im Stephanus-Haus freuen sich die Bewohner auf die Currende-Sänger.

Foto: Antje Friebert

Terminvorschau 2011 für die Johanneskirche



Foto: Internet

11. Februar 2011:

Dankeschön-Fest

27. März 2011:

Gemeindeversammlung

11. bis 17. Juni 2011

Gemeindefreizeit an die Mosel

25. bis 30. September 2011:

Schöpfungsfestwoche

Über Einzelheiten werden Sie in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs informiert.

Weltgebetstag 2011

Im Januar finden wieder Workshops zur Vorbereitung des Weltgebetstags 2011 statt. Die Gottesdienstordnung und Lieder kommen diesmal mit dem Motto „Wie viele Brote habt ihr?“ aus Chile. Wer Spaß hat, die Vorbereitung für die Gestaltung des Weltgebetstages auf Gemeindeebene mitzumachen, hat folgende Angebote:

19. Januar 2011, 14.00 bis 21.00 Uhr im LWH in Lingen,

21. Januar 2011, 14.00 bis 21.00 Uhr in St. Josef in Nordhorn,

22. Januar 2011, 10.00 bis 18.30 Uhr in St. Josef in Nordhorn,

24. Januar 2011, 14.00 bis 21.00 Uhr im Haus der Begegnung in Ahmsen. Schriftliche Anmeldung bis spätestens 20. Dezember 2010 an Ute Remling-Lachnit, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen, u.remling-lachnit@bistum-os.de erbeten.

Teilnahmekosten: 17 Euro



Musik in der Kreuzkirche

Lingener

KreuzKirchenKonzerte 2010

**Sonntag, 28. November 2010
18.00 Uhr**

Das neue Kirchenjahr wird am 1. Advent mit einem meditativen Konzert für Gitarre solo begrüßt. Der klassisch ausgebildete Gitarrist Norbert Dams aus Walsrode wird diesen Abend gestalten.

Eintritt 8 Euro

Ermäßigt 5 Euro

Abendkasse ab 17.30 Uhr geöffnet.

**Sonntag, 26. Dezember 2010
18.00 Uhr**

Weihnachtliche Musik aus Europa für Sopran, Blockflöte und Orgel, ausgeführt von Meike Leluschko (Detmold/Lingen), Sopran, Zoë-Marie Ernst (Detmold/Waldshut), Blockflöte und Peter Müller, Orgel.

Weihnachtslieder aus europäischen Ländern in ihren Originalsprachen wechseln ab mit barocken Blockflötensonaten von Girolamo Frescobaldi, Pietro Castrucci und der Komponistin Anna Bon di Venezia sowie klassischen Werken, einer „Aria de Nativitate Domini“ von Georg Joachim Josef Hahn und dem bekannten „Laudate Dominum“ (Ps. 117) von Wolfgang Amadeus Mozart in Trio-Besetzung.

Eintrittsprogramme 8 Euro

ermäßigt 5 Euro

Abendkasse ab 17.30 Uhr geöffnet.

Alle KreuzKirchenKonzerte finden Sie auch auf der Homepage

<http://kirchenmusik.kreuzkirche-lingen.de> sowie

auf der Internetseite der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers:

www.evlka.de unter der Rubrik

„Veranstaltungen“ – „Musik und Theater“, bzw. unter dem Suchbegriff „KreuzKirchenKonzert“.



Mir macht es Spaß, fröhliche Weihnachtsmusik zu spielen.

Eugenia Hamm,
Organistin in der Johanneskirche

Foto: h.ir



Ganz viele niedliche Tiere waren im Gottesdienst zur Einweihung des Anbaus der Kita Arche Noah der Einladung gefolgt, die da hieß: „Es ist noch Platz in der Arche“. Es ist „wieder Platz in der Arche“ könnte es auch heißen: Nach jahrelanger Beengtheit in vielen Bereichen freuen sich nun rund 170 Kinder, ihre Eltern und natürlich die Erzieherinnen und die Kitaleiterin Marion Speil, dass die erweiterten Räumlichkeiten eine willkommene Unterstützung des qualifizierten pädagogischen Bildungsangebotes der Arche Noah sind. Anwesend waren, neben den Pastoren der Johanneskirchengemeinde und dem Kirchenvorstand, VertreterInnen von Stadt, Kirchenkreis und Landkreis, und viele viele Eltern und Angehörige, um diese Erweiterung gebührend zu feiern. (d.ak) Foto: h.ir



An Heiligabend mit meiner Familie um 23.00 Uhr noch einmal zum Gottesdienst zu kommen.

Eckehard Bruns,
Kirchenvorstand in der Johanneskirche

Foto: h.ir

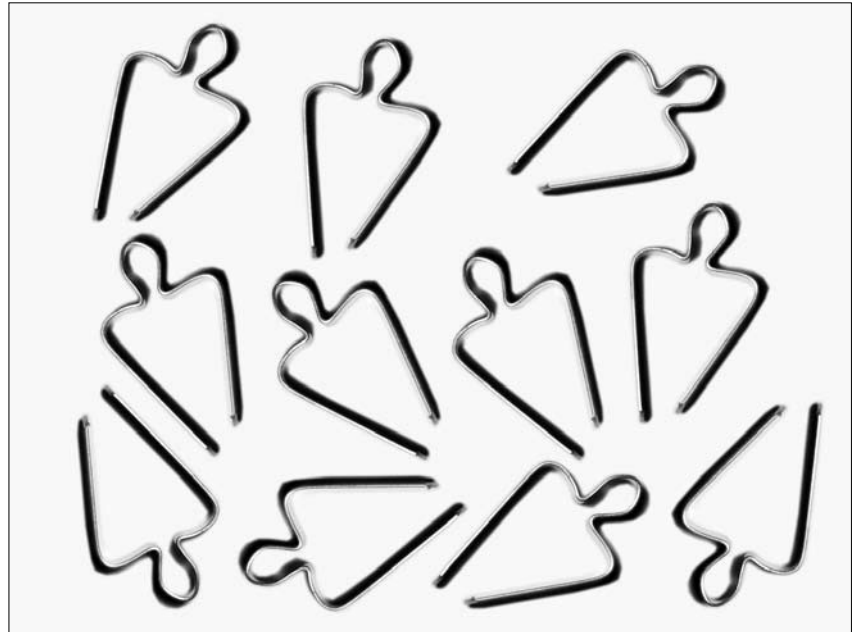


„Die Nacht der Geheimnisse“. Diesmal ging es bei der 5. großen Lesenacht im Oktober um Geschichten von Hexen, Zauberern, Gespenstern und Vampiren. Erstmals haben sich die Kinder an Zombie-Spinnen, Haltegeister, Gespenster oder Lesezeichen „die Finger wund gebastelt“. Mit „Hexe Lilli“, „Harry Potter“, dem „Kleinen Gespenst“ oder „Kleinen Vampir“ war für jedes Alter etwas dabei. Das Nachtlager war dann ein buntes Treiben aus Schlafsäcken, Luftmatratzen, Kissen und Kuschtieren, Büchern, Pullis, Strümpfe, Gummibändern für Isomatten und Zöpfe und natürlich 35 Kindern. Saxophon, Klarinetten und Trompete spielten am nächsten Morgen so lautstark vor dem Schlafsaal, dass die Kinder mit verschlafenen Augen aus dem Schlafsaal zum Frühstück strömten. Nach dem Abschiedslied „Tschüß, mach's gut“ wurden alle Kinder abgeholt und gingen sehr müde, aber begeistert nach Hause.

Text und Foto: Swantje Ahrens



Die Auflösung des Rätsels von Seite 7:



Haben Sie das schon mal so gesehen?

Dies sind ganz einfach „Flachkopf-musterbeutel-Klammer-engel“!!! des Alltags.

Und so wird es gemacht: Nehmen Sie eine Musterbeutelklammer ohne Rundkopf (T-Form) und biegen Sie die offenen Schenkel „über Kopf“ über die kurzen Schenkel auseinander, bis sie fast wieder geschlossen sind.

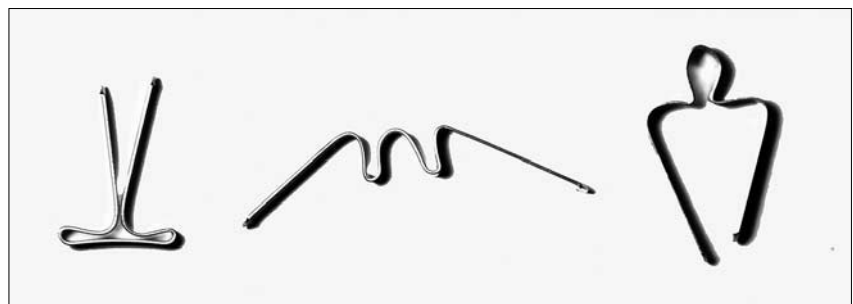
Mit einem Kniff haben sie einen hübschen kleinen Engel in der Hand, der in jede Tasche, Brieftasche, Portemonnaie oder als Beigabe in Ihre Weihnachtspost passt.

Vielleicht werden Sie überall diese Engel entdecken, nicht nur im Gemeindebrief. Mir jedenfalls geht es so, dabei fällt mir ein Bibelwort aus Psalm 91 Vers 11 ein: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Nun wünsche ich allen eine schöne Adventszeit, und immer einen Engel an ihrer Seite.

Helga Kruppik,
Gedächtnistrainerin in der
Johanneskirchengemeinde

(Idee gefunden im Gemeindebrief
St. Johannes Nieblum auf Föhr.)

Genannt sind alle „Geburtskinder“, die 70, 75, 80, 85 Jahre oder älter werden. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.



Das Lösungswort des Rätsels in der vorigen Ausgabe lautet: TROSTREICH



HAAR-STUDIO
Berger

Damen- und Herrensalon
Echthaarverlängerung/-verdichtung

Lothar Berger
Josefstraße 1
49809 Lingen

Tel. 05 91 / 36 60

Fax 05 91 / 9 15 27 59



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 22 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de

Rechtsanwälte & Fachanwälte
Bruns und Schulte-Nieters
Rechtsanwalt und Notar Hellmann

Wir arbeiten als Fachanwälte
auf den Gebieten des Arbeitsrechts,
des Familienrechts sowie des
Versicherungsrechts.

Unsere Interessenschwerpunkte liegen
außerdem im Erbrecht und
im Gesellschaftsrecht.

Selbstverständlich beraten und vertreten
wir Sie auch auf anderen Rechtsgebieten
fachlich kompetent.

Rechtsanwälte – Notar – Fachanwälte
Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49809 Lingen (Ems)
Telefon 05 91/4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91/5 12 76

Bruns@schulte-nieters.de
hellmann@hellmann-bruns.de

www.fachanwaelte-bruns.de
www.hellmann-bruns.de

*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



Klaus

49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

www.lvm.de




„MeinTarif“
So günstig kann Auto fahren sein

Jetzt umsteigen & MINI One gewinnen!
Wir beraten Sie gern:


Seit über 50 Jahren LVM-Versicherungsbüro

Johannes Borker · Georg Kley · Marius Schulte

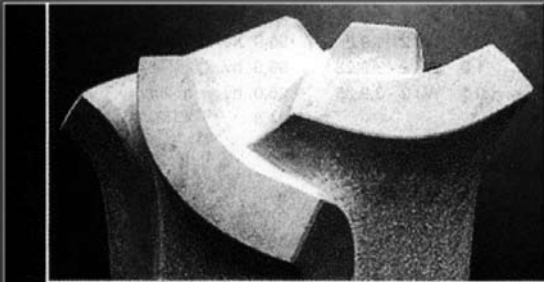
Zum Neuen Hafen 12 · 49808 Lingen
Tel. 05 91/80 02 10 · Fax 8 00 21 20



Ihre sichere Verbindung



**Grabmale
Natursteine
Grabschmuck**



Paul Hauschild
Steinmetzmeister - Steinbildhauer

Am Gasthausdamm 11
(Alter Friedhof)
49809 Lingen
Tel. 0591/6 44 50

Schnitker

BESTATTUNGEN

Familienunternehmen seit 1954

Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem **Abschiedshaus** bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für **alle** Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker
Inhaber Klaus Schnitker
49808 Lingen (Ems)
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24
Abschiedshaus: Miquelstraße 3
Telefon 0591 2215
Telefax 0591 53882
www.schnitker-bestattungen.de
info@schnitker-bestattungen.de



BESTATTER®
VOM HANDWERK GEPRÜFT

TAXI TWIEHAUS

Lingen: 05 91 - 22 41
Freren: 05 90 2 - 677 Wietmarschen: 05 90 8 - 938 666

- Taxifahrten
- Kurierfahrten
- Clubfahrten
- Busfahrten
- AST-Fahrten: 05 91 - 28 55
- Flughafenentransfer
- Besorgungsfahrten
- Kranken- und Behindertenfahrten

Weitere Service-Leistungen für Sie in der Vennestraße 12, 49809 Lingen:

- Kfz-Meisterwerkstatt
- Autowäsche
- Gas-Tankstelle, LPG Autogas

Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar!

www.taxi-twiehaus.de



Gemeindefest am Dieksee am 26. September 2010

Fotos: Ulrich Schmidt





Einweihung der Erweiterung Kita Arche Noah am 6. November 2010



Thomasmesse am 7. November 2010: Wieviel Mutter braucht der Mensch?